Fachhochschule Erfurt

Fachbereich Energie und Gebäudetechnik

**eTourism**

Hausarbeit für dasFach Betriebsinformatik

Vorgelegt von:

Benjamin Swarovsky

Bearbeitungszeit: von … bis 10. Juli 2020

Betreuer: Prof. Volker Herwig

Inhaltsverzeichnis

**Was ist eTourism1**

**Änderung im Tourismus durch Informationssysteme1**

**Welche Systeme gibt es4**

**Onlinebuchungssysteme1**

Geben Sie die Kapitelüberschrift ein (Stufe 3)6

**Vergleichsportale1**

**Geoinformationssysteme1**

**VR-Systeme1**

2

Geben Sie die Kapitelüberschrift ein (Stufe 3)3

**Wie wird sich der Tourismus in Zukunft verändern4**

**Welche rechtlichen Probleme entstehen dabei4**

zusammenfassung5

Geben Sie die Kapitelüberschrift ein (Stufe 3)6

4.2 Kurzfassung / Abstract

Die Kurzfassung wird zumeist als letzter Abschnitt geschrieben. Sie soll auf einer Seite den Hintergrund bzw. die Motivation sowie die zentralen Ergebnisse der Arbeit zusammenfassen. Der Zweck dieses Texts ist es, einem Recherchierenden oder Informationssuchenden zu einem bestimmten Thema zu signalisieren, ob er in diesem Werk für ihn relevante Informationen finden wird: Lohnt es sich, die Arbeit zu bestellen oder zu kaufen? Was ist neu? Die Kurzfassung ist das sichtbare Aushängeschild der Arbeit und dient der Aufnahme in Referenzdatenbanken, in Online-Literatur-Shops u. Ä. Schauen Sie sich die Abstracts in der Fachliteratur (etwa in Fachbüchern, am Anfang von Zeitschriftenartikeln, in KonferenzProceedings, in ACM- oder IEEE-Literaturdatenbanken, im OPAC der Bibliothek usw.) an, um ein Gefühl dafür zu entwickeln, was hineingehört (siehe Abschnitt 2.4 Materialsammlung, S. 2). Was definitiv nicht hineingehört, sind Gliederungsübersichten, chronologische Arbeitsberichte u. dgl.

Aufgabenstellung

Ziel ist es den aktuellen Stand und Einfluss der Informatik im Tourismus wiederzugeben und einen Ausblick zu geben wie sich der Tourismus durch neue Technologien verändert

Buchungssysteme

Unter dem Begriff eTourism versteht man die einbringung digitaler Informations uns Kommunikationssysteme im Touristischen Umfeld.

/////////////umformulieren  
Damit sind insbesondere alle mit dem Internet verknüpften Anwendungsfelder wie E-Business und E-Government eingeschlossen, aber auch generell die Einführung neuer Hard- und Softwareentwicklungen in den Tourismus. Dazu analysiert E-Tourismus alle damit in Zusammenhang stehenden betriebs- und volkswirtschaftlichen Prozesse und Strukturen. Das Ziel des E-Tourismus ist die Digitalisierung der gesamten touristischen Wertschöpfungskette sowie Einbindung der unterschiedlichen touristischen Leistungsträger in diesen Prozess. Die damit verbundene Optimierung der Prozesse in der touristischen Wertschöpfungskette führt zu einer verbesserten Wettbewerbsfähigkeit der Tourismusindustrie.

Quelle: [https://www.virtuell-haus.at/digipedia/details/E-tourism](https://www.virtuell-haus.at/digipedia/details/71d894d4-5f04-4573-8a04-3da76815bcf6)

////////////////////////////////////////////////////////////

Seit Mitte des 19. Jahrhunderts gibt es Reisebüros (mit der entstehung von thomas cook). Diese waren bis zur Geburt von Reiseportalen wie zum Beispiel Expedia.de die vorrangige anlaufstelle wenn es Darum ging sich über Reiseziele zu informieren und eine Reise zu buchen.

<https://www.grin.com/document/114003>

17.05

Statista

https://de.statista.com/themen/731/reiseveranstalter/